

04558

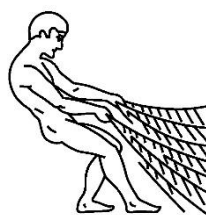
Winterkind und Herr Jemineh

Schauspiel / Puppenspiel

von

Marion Brasch

Auftragsarbeit für das Theater Junge Generation Dresden



© S. Fischer Verlag 2022

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S.Fischer Verlag GmbH
THEATER & MEDIEN
Leitung: Friederike Emmerling & Bettina Walther
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
Email: theater@fischerverlage.de
Instagram / Twitter @sfischertheater

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.



Winterkind
Herr Jemineh
Frau
Mann
Ratte
Matrose
Matrosin

Winterkind lebt in der Winterstadt. In ihrer Manteltasche wohnt Herr Jemineh – ein fingerlanger Mann mit Hut und heruntergezogenen Mundwinkeln, weil er so viel herumjammert. Obwohl Herr Jemineh meist schlecht gelaunt ist, ist er der einzige Freund, den Winterkind hat. Und manchmal hat er eine Idee, wenn das Mädchen nicht weiterweiß.

SZENE 1: VOR WINTERKINDS HAUS

Winterkind tritt aus dem Haus. Es ist früh am Morgen, und es hat frisch geschneit in der Winterstadt. Sie schaut sich um.

WINTERKIND Oh, es hat geschneit! Gestern war die Stadt noch ganz grau, und jetzt ist sie ganz weiß.

Winterkind nimmt etwas Schnee in die Hand.

WINTERKIND Und wie das glitzert ... guck mal, Herr Jemineh!

-

WINTERKIND Herr Jemineh, guck doch mal!

-

Winterkind öffnet vorsichtig ihre große Manteltasche und schaut hinein.

WINTERKIND Schläfst du etwa noch?

Grummeln aus der Manteltasche. Winterkind setzt sich auf die Stufe vorm Haus. Wieder spricht sie in ihre Manteltasche.

WINTERKIND Herr Jemineh, du musst aufstehen, es ist schon ganz spät.

Stöhnen aus der Manteltasche.

WINTERKIND Wenn du jetzt nicht gleich aufstehst und rauskommst, verpasst du doch alles!

Fluchen aus der Manteltasche.

WINTERKIND Herr Jemineh!

HERR JEMINEH *(aus der Manteltasche)* Herrjemine, hör endlich auf, ich bin ja schon wach!

Winterkind greift in ihre Manteltasche. Sie holt verschiedene Dinge heraus: Murmeln, Taschentuch, Schraubenzieher ... (der Phantasie von Regie und Requisite sind keine Grenzen gesetzt). Sie legt alles sorgsam neben sich auf die Stufe. Zum Schluss folgt ein Fausthandschuh, das "Schlafzimmer" von Herrn Jemineh. Winterkind zieht den kleinen Mann vorsichtig heraus und stellt ihn ebenfalls auf die Stufe.

WINTERKIND Es dauert aber auch jeden Morgen länger, bis du wach wirst, Herr Jemineh.

Herr Jemineh streckt sich und gähnt. Dann nimmt er den Hut ab und betrachtet ihn verärgert.

HERR JEMINEH Herrjemine! Sieh dir das an, Winterkind! Ganz verbeult! Und überhaupt! Wie soll ich zwischen den ganzen Sachen in deiner Tasche auch richtig schlafen können! Wann reparierst du endlich die andere Manteltasche, damit ich umziehen kann?!

WINTERKIND Ja ja, ich repariere die schon noch irgendwann. Aber guck doch mal, Herr Jemineh, es hat geschneit!

HERR JEMINEH Schnee ... Na und? Als wenn wir noch nie Schnee gesehen hätten.

WINTERKIND Ja, aber das erste Mal in diesem Jahr. Das ist doch toll, oder?

HERR JEMINEH Was soll denn daran toll sein ... der taut doch sowieso gleich wieder. Aber guck dir nur meinen Hut an. Der hat genauso schlecht geschlafen wie ich.

WINTERKIND Aber ein Hut schläft doch nicht. Er ist doch nur ein Ding.

HERR JEMINEH Ein Ding? Dieser Hut ist mehr als nur "ein Ding". Er ist der schönste Hut der Welt. Naja, er *war* der schönste Hut der Welt.

Herr Jemineh bearbeitet stöhnend seinen Hut. Er beult ihn aus, spuckt drauf, putzt ihn blank und setzt ihn schließlich auf.

HERR JEMINEH So. Und jetzt hab ich Hunger. Was ist mit Frühstück?

WINTERKIND Stimmt. So ein Frühstück wäre nicht übel.

HERR JEMINEH *(öffnet nach)* So ein Frühstück wäre nicht übel. Na toll. Ich habe Hunger! **WO BLEIBT MEIN FRÜHSTÜCK!**

WINTERKIND Jetzt schrei doch nicht so, Herr Jemineh, ich guck ja schon.

Winterkind legt die Hand an die Stirn, als würde sie nach jemandem Ausschau halten.

WINTERKIND Wo es nur bleibt ... Vielleicht hat es die Straßenbahn verpasst, vielleicht ist es auch im Fahrstuhl steckengeblieben oder hat den Wecker nicht gehört. Vielleicht sollten wir ihm ein Stück entgegen gehen.

Herr Jemineh streicht seinen kleinen Anzug glatt und legte die Hände auf den Rücken.

HERR JEMINEH Winterkind, Winterkind. Das ja wohl größte Quatsch, den ich jemals gehört habe. Als ob ein Frühstück die Straßenbahn verpassen oder im Fahrstuhl steckenbleiben kann. Oder als ob es Ohren hat, um einen Wecker zu hören! Unsinn! Humbug! Törichtes Zeug!

Herr Jemineh schüttelt den Kopf, dann greift er sich an den Bauch und krümmt sich.

HERR JEMINEH Herrjemine, mir tut schon der Bauch weh, so leer ist der. Lass uns endlich gehen und das Frühstück suchen, sonst findet es jemand anders, und wir müssen Hungers sterben!

WINTERKIND Na gut, aber wo sollen wir mit dem Suchen anfangen? Aber warte, ich hab eine Idee.

Winterkind schließt die Augen, dreht sich dreimal um sich selbst, öffnet die Augen wieder und zeigt in die Richtung, in die sie schaut.

WINTERKIND Ich glaube, wir sollten in diese Richtung gehen. Da hinten sieht es ziemlich gut aus für ein Frühstück.

HERR JEMINEH Na gut! Aber dann sollten wir keine Zeit verlieren. Na los! Pack mich wieder ein, Winterkind! Aber diesmal gefälligt ein bisschen weicher, sonst geht mein Hut kaputt. Und ich auch!

Winterkind verstaut die vielen Dinge wieder in ihrer Manteltasche, steckt Herrn Jemineh behutsam in den Handschuh und legt ihn vorsichtig oben drauf.

WINTERKIND Auf geht's, Herr Jemineh!

Beide ab.

SZENE 2: STRASSE

Winterkind läuft die Straße entlang und stolpert plötzlich.

WINTERKIND Huch!

HERR JEMINEH *(aus der Manteltasche)* Aua! Herrjemine! Winterkind! Was machst du denn da schon wieder?!

Winterkind bückt sich, um zu sehen, worüber sie gestolpert ist. Sie kann es nicht gleich erkennen, denn es ist mit Schnee bedeckt. Vorsichtig fegt sie den Schnee weg – es ist ein Paket.

WINTERKIND Oh. Interessant.

Herr Jemineh schaut neugierig aus der Manteltasche.

HERR JEMINEH Was denn?

WINTERKIND Ich weiß nicht. Sieht aus wie ein Paket.

HERR JEMINEH Ja, das seh ich selber. Na los, lass mich schon raus!

Winterkind holt Herrn Jemineh aus der Tasche und setzt ihn behutsam neben dem Paket ab. Herr Jemineh begutachtet es mit strengem Blick.

HERR JEMINEH Na gut. Und wegen diesem Ding hab ich nun fast eine Gehirnverschüttung bekommen.

WINTERKIND Heißt das nicht Gehirnerschütterung?

HERR JEMINEH Papperlapapp! Ist mir doch egal, wie das heißt. Auf jeden Fall hätte es mir fast den Kopf zerbrochen!

Herr Jemineh geht mit strengem Gesicht und auf dem Rücken verschränkten Händen einmal um das Paket herum.

HERR JEMINEH Es scheint mir ein Paket zu sein.

WINTERKIND Aber das habe ich doch schon gesagt, Herr Jemineh. Ein Paket.

HERR JEMINEH Ja ja ... aber was ist drin? Na los, mach schon auf, das Ding! Worauf wartest du noch?

WINTERKIND Herr Jemineh, es wäre wirklich toll, wenn du nicht immer so fies wärst. Das geht mir nämlich ganz schön auf die Nerven.

HERR JEMINEH Ist ja schon gut. Ich will ja nur wissen, was ... Also machst du es jetzt mal bitte endlich auf?

WINTERKIND Hm ... Aber wer weiß, wem es gehört. Vielleicht hat es jemand verloren, dann dürfen wir es doch nicht einfach so aufmachen, oder?

Herr Jemineh geht noch einmal mit prüfendem Blick um das Paket herum

HERR JEMINEH Ich schätze mal, dieses Paket liegt seit ungefähr sieben Stunden und zweiundvierzig Minuten hier. Das heißt, jemand muss es verloren haben.

WINTERKIND Woher weißt du denn so genau, wie lang es hier gelegen hat?

HERR JEMINEH Also erstens: Ich habe nicht gesagt, dass ich es weiß, sondern, dass ich mal schätze. Und zweitens habe ich

“ungefähr” gesagt. Herrjemine! Erst eine Gehirnverschütterung und dann auch noch ein dummes Kind. Ich hab wirklich was Besseres verdient.

WINTERKIND Herr Jemineh, wenn du mich noch einmal ein dummes Kind nennst, dann bin ich auch ein dummes Kind und lasse dich irgendwo in der Ecke liegen, basta!

HERR JEMINEH Basta-popasta! Lassen wir das, ich entschuldige mich hiermit höflich und bitte die allerhochgnädigste Prinzessin Winterkind, das Paket doch endlich gefälligst mal aufzumachen.

WINTERKIND Nein, erstmal müssen wir gucken. Vielleicht steht ja eine Adresse drauf.

Winterkind untersucht das Paket.

WINTERKIND Es steht keine Adresse drauf.

HERR JEMINEH Aha! Und was bedeutet es, wenn keine Adresse draufsteht, hm?

WINTERKIND Das bedeutet vielleicht, dass es keinem gehört.

HERR JEMINEH Was du nicht sagst. Und was bedeutet es, wenn es keinem gehört?

WINTERKIND Dass wir es vielleicht mal aufmachen könnten?

HERR JEMINEH Genau! Wenn es keinem gehört, will es auch niemand haben. Das heißt, wir können es behalten. Menschenskind, Winterkind ... Na los! Aufmachen!

WINTERKIND Nö.

HERR JEMINEH Hä?

WINTERKIND Erst wenn du aufhörst, mich hier so rumzukommandieren.

HERR JEMINEH Ist ja schon gut. Entschuldige. Aber jetzt bitte aufmachen, ja?

WINTERKIND Wollen wir nicht erstmal weiter nach unserem Frühstück suchen? Das müssen wir ja schließlich auch noch finden. Wir können das Paket doch mitnehmen und später reingucken.

HERR JEMINEH Also ich weiß nicht ... ich finde, wir sollten jetzt reingucken. Vielleicht ist ja was drin, das uns nicht gefällt. Dann schleppen wir das die ganze Zeit mit uns rum und wissen nicht, dass es nichts taugt.

WINTERKIND Wieso wir? Schließlich muss ich es tragen. Und was könnte da schon drin sein, was uns nicht gefällt?

HERR JEMINEH Das könnte alles Mögliche sein. Ein langweiliger Stein zum Beispiel. Oder ein kaputter Blumentopf. Oder ein Stinktief.

WINTERKIND Ein Stinktief? Das passt doch niemals in so ein Paket.

HERR JEMINEH Da hast du auch wieder recht. Dann vielleicht ein schlimmes Ungeheuer! Jemand könnte ein schlimmes Ungeheuer reingetan haben.

WINTERKIND Oje ... das wäre wirklich schlimm. Aber so schlimm kann ein Ungeheuer nicht sein, das in so ein kleines Paket reinpasst, oder? Und ein Ungeheuer heißt doch Ungeheuer, weil es ungeheuer groß ist, oder?

HERR JEMINEH Hast du eine Ahnung! Ich hatte in meinem Leben schon mit sehr viel kleineren schlimmen Ungeheuern zu tun. Und vielleicht ist es auch ein aufblasbares Ungeheuer.

WINTERKIND (*prustend*) Ein aufblasbares Ungeheuer? Sowas gibt's doch gar nicht. Du bist manchmal wirklich sehr komisch, Herr Jemineh.

HERR JEMINEH (*beleidigt*) Pah! Selber komisch! Also was ist jetzt, gucken wir nach? Oder hast du Lust, vielleicht ein schlimmes Ungeheuer mit dir rumzuschleppen?

WINTERKIND Ach, mein armer Herr Jemineh. Ich weiß, dass du es schwer hast. Du hast schlecht geschlafen, noch nichts

gegessen und du hast dir den Kopf gestoßen. Aber wenn du jetzt in dem kalten Schnee stehen bleibst, wirst du nicht nur verhungern, sondern auch erfrieren oder dir mindestens einen riesengroßen Schnupfen holen, wenn nicht sogar zwei. Ich schlage vor, du schlüpfst wieder in meine warme Manteltasche und ruhst dich aus, und ich werde bestimmt auch bald unser Frühstück treffen. Und ich verspreche dir, danach machen wir sofort das ungeheuer geheimnisvolle Paket auf, einverstanden? Und vielleicht treffen wir ja jemanden, der es verloren hat. Dann können wir es zurückgeben und kriegen vielleicht einen schönen Finderlohn. Das wäre doch auch schön, oder?

HERR JEMINEH Na gut. Einverstanden. Mir ist sowieso schon ganz kalt, bring mich wieder rein!

WINTERKIND Herr Jemineh ...?

HERR JEMINEH Bitte!

Winterkind verstaut ihren kleinen Freund wieder in ihrer Manteltasche, klemmt das Paket unter den Arm und geht ab.

SZENE 3: PARK

Winterkind läuft durch den Park. Sie hat es nicht eilig und schaut sich die Gegend an. Aus ihrer Manteltasche quengelt hin und wieder Herr Jemineh.

HERR JEMINEH Wie lange dauert das denn noch? ... Ich habe Hunger! ... Mir ist kalt! ... Ich habe Durst! ... Ich muss pullern! ...

Winterkind ignoriert das Gejammer und schlendert weiter durch die Gegend bis sie zu einer Parkbank kommt, neben der eine Steinstatue steht. Auf der Bank liegt ein Stück Streuselkuchen auf einem Pappteller.

WINTERKIND Herr Jemineh! Du glaubst nicht, was ich gefunden habe!

Herr Jemineh antwortet nicht.

WINTERKIND Herr Jemineh?

WINTERKIND *(zu sich)* Bestimmt ist er wieder eingeschlafen. Naja, dann meckert er wenigstens nicht so viel rum.

Winterkind setzt sich auf die Bank und beugt sich über den Kuchenteller.

WINTERKIND Mhmmm ... Streuselkuchen! Das ist mein Lieblingskuchen! Den scheint wohl auch jemand vergessen zu haben.

Winterkind schaut in ihre Manteltasche.

WINTERKIND Herr Jemineh! Aufwachen!

HERR JEMINEH Herrjemine! Ich war gerade eingeschlafen, was ist denn jetzt schon wieder los?!

WINTERKIND Ich hab unser Frühstück gefunden! Ich dachte, du hast Hunger!

HERR JEMINEH Deshalb bin ich ja eingeschlafen.

Er steckt den Kopf aus der Tasche.

HERR JEMINEH Im Gegensatz zu dir bin ich nämlich klug, junge Dame!

WINTERKIND Ach ja?

HERR JEMINEH Selbstverständlich. Wenn ich nämlich schlafe, merke ich nicht, dass ich Hunger habe. Capito?

Winterkind schlägt sich mit der Hand vor den Kopf und tut so, als habe sie etwas sehr Bedeutendes verstanden.

WINTERKIND *(ironisch)* Ja, na klar! Da hätte ja wirklich selbst draufkommen können. Du bist wirklich sehr klug, Herr Jemineh.

HERR JEMINEH Sag ich doch! So. Und wie war das jetzt mit meinem Frühstück?

WINTERKIND Mit *unserem* Frühstück, Herr Jemineh. Mit *unserem*!

HERR JEMINEH Ja ja ... also was ist jetzt damit?!

Herr Jemineh entdeckt den Pappteller mit dem Kuchen.

HERR JEMINEH Oh! Das sieht mir auch wie ... wie ... wie ...
Streuselkuchen! Das ist mein Lieblingskuchen!

Winterkind holt Herrn Jemineh aus der Manteltasche und stellt ihn neben den Pappteller. Dann bricht sie einen Streusel vom Kuchen und gibt ihn dem kleinen Mann.

WINTERKIND Guten Appetit.

Herr Jemineh schnuppert am Streusel und setzt eine Kennermiene auf.

HERR JEMINEH Butterstreusel.

Er beißt hinein.

HERR JEMINEH (*schmatzend*) Nicht schlecht ... Aber es fehlt was.

Winterkind beißt ein Stück vom Kuchen ab.

WINTERKIND (*kauend*) Mhmmm, der schmeckt ja toll, aber stimmt. Da fehlt was.

HERR JEMINEH Kakao fehlt.

WINTERKIND Es fehlt eindeutig Kakao.

Winterkind schaut sich suchend um.

WINTERKIND Wo der wohl schon wieder bleibt.

HERR JEMINEH Herrjemine, es ist doch immer dasselbe!

WINTERKIND Was meinst du?

HERR JEMINEH Auf den Kakao ist wirklich kein Verlass mehr heutzutage!

WINTERKIND Naja. Er hat eine weite Anreise, glaube ich. Kommt der nicht sogar von einem anderen Erdteil?

HERR JEMINEH Als wenn ich das nicht wüsste. Aus Afrimerika kommt der!

WINTERKIND Afrimerika? Was soll denn das für ein Erdteil sein, Herr Jemineh?

HERR JEMINEH Na Afrimerika eben, kennt doch jedes Kind!

WINTERKIND Also ich kenne nur Afrika und Amerika, Afrimerika hab ich noch nie gehört. Ich glaube, das hast du dir ausgedacht. Kommt der nicht sogar aus Südamerika, der Kakao?

HERR JEMINEH Jaja, wie auch immer. Aber das ist noch alles kein Grund, uns hier warten zu lassen!

Die beiden halten kauend Ausschau in alle Richtungen, aber kein Kakao in Sicht.

WINTERKIND Hm ... und was nun? Ohne Trinken macht Essen gar keinen richtigen Spaß.

Herr Jemineh denkt sehr angestrengt nach.

WINTERKIND Herr Jemineh?

HERR JEMINEH Sei doch mal still, ich denke nach!

So sitzen beide, starren in den Schnee und denken nach.

WINTERKIND Wir starren noch Löcher in den Schnee, wenn wir so weitermachen.

HERR JEMINEH Das stimmt, aber das macht ja nichts. Der Schnee ist ja bloß aus ...

WINTERKIND/JEMINEH *(gleichzeitig)* Wasser!

HERR JEMINEH Ich hab's zuerst gesagt! Da beißt die Maus keinen Faden ab!

WINTERKIND Hä? Welche Maus? ... Ich seh keine Maus.

HERR JEMINEH Das sagt man nur so. Wenn etwas so ist wie es ist. Und Schnee ist aus Wasser, und Wasser kann man -

WINTERKIND Trinken!

HERR JEMINEH Immer musst du mich unterbrechen! Aber ich hab's zuerst gedacht, damit das klar ist.

Herr Jemineh nimmt mit beiden Händen etwas Schnee von der Bank und betrachtet ihn fasziniert.

HERR JEMINEH So ein Schnee ist doch gar nicht so sinnlos wie man denkt.

Auch Winterkind nimmt Schnee in die Hände.

WINTERKIND Stimmt. Er macht die Welt schön weiß, man kann Schneemänner damit bauen und man kann ihn zum Frühstück trinken.

HERR JEMINEH Aber wer weiß, wer da schon alles drübergelaufen ist und welcher Hund raufgepinkelt hat.

Herr Jemineh lässt den Schnee angewidert fallen.

HERR JEMINEH Ist ja ekelhaft!

WINTERKIND Ach komm, Herr Jemineh. Der Schnee ist ganz neu, der ist gerade erst runtergefallen, den können wir ruhig trinken.

Herr Jemineh schüttelt den Kopf und stöhnt noch ein bisschen, doch weil sein Durst größer ist als sein Argwohn, kostet er den Schnee.

HERR JEMINEH Hm ... gar nicht so übel.

Winterkind kostet ebenfalls.

WINTERKIND Find ich auch! Schmeckt sogar richtig gut!

HERR JEMINEH Naja, nicht übertreiben. Ist ja nur Wasser. Aber stimmt ... es ist sehr köstliches Wasser!

Die beiden essen Kuchen und trinken Schnee, aber es dauert natürlich nicht lange, bis Herr Jemineh wieder sehr unzufrieden ist.

HERR JEMINEH Was ist jetzt mit dem Paket?!

WINTERKIND Stimmt, das Paket.

Winterkind nimmt das Paket auf den Schoß und betrachtet es von allen Seiten.

HERR JEMINEH Na los, worauf wartest du noch! Herrjemine! Mach schon auf!

WINTERKIND Immer mit der Ruhe, ich mach ja schon.

Winterkind öffnet vorsichtig das Paket. Herr Jemineh reckt den Hals. Doch er kann nichts sehen, weil er zu klein ist. Also hüpf er, um besser sehen zu können. Dabei rutscht er zwischen der Bank durch und fällt in einen Gulli, der genau darunter liegt.

HERR JEMINEH *(aus dem Off)* Hilfe! Herrjermine! Hilfe!

Winterkind ist sehr erschrocken, springt von der Bank auf und sucht ihren kleinen Freund.

WINTERKIND Auweia, Herr Jemineh! Wo bist du?!

HERR JEMINEH *(aus dem Off)* Na, hier unten! Hier! Hier!

Winterkind entdeckt den Gulli.

WINTERKIND Ich kann Dich nicht sehen, Herr Jemineh!

HERR JEMINEH Herrjemine! Es ist so dunkel hier! Und es stinkt! Du musst mich rausholen! Schnell!

WINTERKIND Ja! Das mache ich! Halt durch! Ich hol dich da raus!

Herr Jemineh jammert aus dem Off. Winterkind versucht, den Gullideckel hochzuheben, aber der ist natürlich viel zu schwer. Sie schaut sich um und entdeckt einen kleinen Ast, den sie durch den Gulli schiebt.

WINTERKIND Hier! Kommst du da ran?

HERR JEMINEH *(aus dem Off)* Nein! Das ist viel zu kurz, du musst was anderes finden! Schnell, mach schon! Es ist total gruselig hier unten!

WINTERKIND Alles klar! Keine Sorge, Herr Jemineh, ich rette dich!

SZENE 4: GULLI

Herr Jemineh im dunklen feuchten Gulli, durch den kaum Tageslicht fällt dringt und schaut verzweifelt nach oben.

HERR JEMINEH Herrjemine! Mach bloß schnell, Winterkind! *(zu sich, während er sich umschaute)* Ist ja wirklich extrem ungemütlich hier. Und wie das stinkt!

Eine Ratte kommt vorbei, die ungefähr doppelt so groß ist wie Herr Jemineh und deshalb ein bisschen furchteinflößend aussieht. Sie bleibt schnuppernd bei Herrn Jemineh stehen.

HERR JEMINEH Ih! Eine Ratte! Geh weg!

RATTE Geh doch selber weg. Was hast du hier verloren?

HERR JEMINEH Was ich hier verloren habe? Also das ist ja wirklich ... Was soll ich in diesem Drecksloch schon verloren haben!

RATTE Drecksloch??? Also ich muss doch sehr bitten! Das ist meine Wohnung!

HERR JEMINEH Du wohnst hier? Pfui Deibel, das ist ja ekelhaft!

RATTE Ist es gar nicht. Es ist der schönste Platz auf der Welt. Schön dunkel und warm, keiner stört uns und genug zu essen gibt es auch.

HERR JEMINEH *(arrogant)* Na ja, ich weiß ja nicht. Ich könnte so nicht wohnen.

RATTE Musst du ja auch nicht. Will dich auch keiner hier haben. Was willst du überhaupt hier?

HERR JEMINEH Was ich hier will? Pfff... Gar nichts will ich hier! Ich bin hier reingefallen.

RATTE Tja, sowas passiert, wenn man nicht aufpasst.

HERR JEMINEH Jaja ... (*schaut nach oben*) Winterkind! Wann kommst du endlich!

RATTE Mit wem sprichst du denn da?

HERR JEMINEH Das geht dich gar nichts an ... Winterkind!!!

RATTE Dein Winterkind kann dir offenbar nicht helfen.

HERR JEMINEH Natürlich kann sie das! Gleich kommt sie und holt mich raus ... WINTERKIND!

WINTERKIND (*aus dem Off*) Gleich, Herr Jemineh! Gleich befreie ich dich! Ich suche nur Werkzeug!

RATTE (*kichert*) Sie sucht *Werkzeug*, na da bin ich ja mal gespannt.

HERR JEMINEH Du wirst schon sehen! – Wo sie nur bleibt.

RATTE Du könntest mich ja auch fragen, ob ich dir vielleicht helfe.

HERR JEMINEH Du? Nee, lieber nicht. Du bist viel zu ... zu ... dreckig!

RATTE (*beleidigt*) Ich bin überhaupt nicht dreckig! Ich bin total sauber, guck!

Die Ratte zeigt ihr glänzendes Fell, das tatsächlich sehr sauber ist. Herr Jemineh schaut sehr kritisch, wischt mit einem Finger über das Fell der Ratte und nickt anerkennend.

HERR JEMINEH In der Tat. Wirklich sehr sauber. Erstaunlich.

RATTE Sag ich doch!

HERR JEMINEH Also gut, ich bin einverstanden. Du darfst mir helfen.

RATTE Ich *darf*?

HERR JEMINEH Na gut. Würdest du vielleicht die Freundlichkeit besitzen, mich hier wieder rauszubringen?

RATTE Erst musst du dich entschuldigen. Für das Drecksloch und dass ich schmutzig bin und so.

HERR JEMINEH Ja doch. Ich entschuldige mich. Das hier ist kein Drecksloch und du bist auch überhaupt nicht schmutzig.

RATTE Na also, geht doch. Dann kletter mal auf meinen Rücken.

Herr Jemineh ziert sich etwas, klettert dann aber auf den Rücken der Ratte, die an der Gulliwand hochklettert.

RATTE So, da wären wir. Bitteschön!

Herr Jemineh klettert vom Rücken der Ratte durch den Gullideckel hinaus ins Freie.

SZENE 5: PARK

Winterkind kommt mit einem langen Ast gelaufen. Herr Jemineh steht neben dem Gulli, streicht seinen Anzug glatt und rückt seinen Hut zurecht.

WINTERKIND (*zu sich*) So, damit sollte es gehen. Herr Jemineh, ich komme!

HERR JEMINEH Nicht nötig, hat sich schon erledigt.

WINTERKIND Oh! Na, ein Glück! Wie bist du denn da rausgekommen?

HERR JEMINEH Mit einer Ratte!

WINTERKIND Ih! Eine Ratte? Ist ja eklig!

HERR JEMINEH Ganz und gar nicht! Die war ok, die Ratte. Sehr sauber und hilfsbereit!

WINTERKIND Echt? Cool! Aber ich hätte dich auch gerettet.

HERR JEMINEH Jaja. Lassen wir das. Was ist jetzt mit dem Paket?

WINTERKIND Stimmt, das Paket ...

Winterkind hebt Herrn Jemineh wieder hoch, setzt sich mit ihm auf die Bank und widmet sich wieder dem Paket, das geöffnet, aber immer noch unausgepackt ist.

HERR JEMINEH Na los, sag schon! Was ist drin?

WINTERKIND Hm ... da ist ... noch ein Paket!

HERR JEMINEH Aha! Interessant! Aufmachen!

Winterkind öffnet das kleinere Paket, aber darin befindet sich ein noch kleineres Paket. Und darin ein kleineres, ein noch kleineres und schließlich das kleinste Päckchen. Herr Jemineh kommentiert alles aufgeregt, genervt, ungeduldig. Winterkind öffnet das letzte Päckchen.

WINTERKIND Oh!

Winterkind klatscht begeistert in die Hände.

HERR JEMINEH Ja, was denn?! Was ist drin! Nun zeig doch mal!

Winterkind holt einen Zauberwürfel aus dem Päckchen.

WINTERKIND Es ist ein Zauberwürfel! Ein echter Zauberwürfel! So einen Hab ich mir schon immer gewünscht!

HERR JEMINEH Ein was? Lass mal sehen! ... Aha ... So so ... Was du nicht sagst. Ein Zauberwürfel also ... Nun, wenn das Ding zaubern kann, dann soll es uns mal gefälligst den Kakao herzaubern. Von dem vielen Schnee ist mir schon ganz kalt im Bauch!

WINTERKIND Nee, Herr Jemineh, sowas kann der nicht. Man nennt den Zauberwürfel, weil er ein Rätsel ist. Und wenn man das Rätsel lösen kann, hat man ihn entzaubert, verstehst du?

HERR JEMINEH (*enttäuscht*) Achsooo ... Das ist ja langweilig.

WINTERKIND Ist es gar nicht! Es ist toll! Guck mal ...

Winterkind dreht den Zauberwürfel.

WINTERKIND Jede Seite hat eine Farbe. Und wenn man die durcheinander bringt ist alles -

HERR JEMINEH Durcheinander! Na und? Unter Zaubern stelle ich mir aber wirklich was anderes vor.

Herr Jemineh rümpft die Nase, setzt sich auf den Rand der Bank, schlenkert mit den kleinen Beinen und tut so, als würde ihn der Zauberwürfel überhaupt nicht mehr interessieren. Heimlich aber beobachtet er, wie seine Freundin damit spielt.

WINTERKIND Jetzt ist alles bunt. Und jetzt muss ich es wieder so drehen, dass alles richtig ist. Mal sehen ...

Winterkind spielt sehr konzentriert mit dem Würfel. Herr Jemineh schaut ihr zu und wird merklich ungeduldiger.

HERR JEMINEH Herrjemine! So wird das doch nie was! Du musst das anders machen!

WINTERKIND Ach ja? Wie denn?

HERR JEMINEH Heb mich mal hoch auf deinen Schoß, dann zeig ich's dir.

WINTERKIND Hm. Na gut, aber nur ein bisschen, ja? Ich will das alleine rauskriegen.

Winterkind setzt Herrn Jemineh auf ihren Schoß, so dass er ihr Anweisungen geben kann.

HERR JEMINEH So, und jetzt musst du das da so drehen, dann das da so, und dann so und so und so und so.

WINTERKIND Nicht so schnell, ich komm ja gar nicht hinterher!

HERR JEMINEH Herrjemine, du bist aber wirklich eine lahme Ente! Wenn man nicht alles selber macht. Also pass auf ...

Herr Jemineh zeigt Winterkind jetzt sehr geduldig, was sie machen muss. Es dauert eine Weile, doch irgendwann hat Winterkind alle Farben des Zauberwürfels auf der richtigen Seite.

WINTERKIND So. Fertig. Das macht Spaß! Das versuche ich gleich nochmal!

HERR JEMINEH Na toll. Und was mach ich inzwischen?

Ein Mann und eine Frau kommen vorbei und bleiben vor der Steinstatue stehen. Sie betrachten die Statue und unterhalten sich dabei in einer fremden (Phantasie)-Sprache. Winterkind schaut zu den beiden während sie weiter mit dem Zauberwürfel spielt.

WINTERKIND Verstehst du, was sie sagen, Herr Jemineh? Ich versteh kein Wort.

Herr Jemineh hört ebenfalls sehr konzentriert und mit wichtiger Miene zu.

HERR JEMINEH Hm ... Also ich würde sagen, es ist -

WINTERKIND Eine andere Sprache offenbar.

HERR JEMINEH Psssst! Sei doch mal still, man versteht gar nichts!

WINTERKIND Sag ich doch! Sie kommen offenbar von woanders her.

HERR JEMINEH Herrjemine, wenn du immer dazwischen quatschst, kann ich mich nicht konzentrieren.

WINTERKIND Ja doch, ich bin ja schon still.

Winterkind schweigt und spielt weiter mit dem Zauberwürfel, während Herr Jemineh versucht, die Leute zu verstehen, die sich weiter über die Statue zu unterhalten scheinen.

WINTERKIND Gleich hab ich's ...

In dem Augenblick, da Winterkind alle Farben des Zauberwürfels richtig hat, reden die beiden Leute plötzlich deutsch.

FRAU So eine schöne Statue habe ich wirklich noch nie gesehen.

MANN Ja, du hast recht. Die ist wirklich ganz besonders schön.

Der Mann streicht über die Statue.

MANN Und wie schön sich der Stein anfühlt.

Die Frau streicht ebenfalls über den Stein.

FRAU Stimmt ... wie glatt er ist.

Winterkind und Herr Jemineh hören den beiden mit offenen Mündern zu und können nicht fassen, dass sie plötzlich alles verstehen.

WINTERKIND *(flüsternd)* Verstehst du das?

HERR JEMINEH Keine Ahnung wie das geht.

Winterkind verdreht gedankenverloren an den Seiten des Zauberwürfels. Plötzlich sprechen die beiden Leute wieder in einer fremden Sprache.

FRAU *Phantasiesprech ...*

MANN *Phantasiesprech ...*

FRAU *Phantasiesprech ...*

MANN *Phantasiesprech ...*

WINTERKIND Was ist denn jetzt los?

HERR JEMINEH Jetzt reden sie wieder anders.

WINTERKIND Komisch.

HERR JEMINEH Sehr seltsam.

WINTERKIND Die können doch nicht mal so und mal so reden.

Der Mann und die Frau haben genug gesehen und gehen weiter.

HERR JEMINEH Na ist ja auch egal. Außerdem ist mir kalt! Vor lauter Aufregung hab ich ganz vergessen, wie kalt es ist. Steck mich wieder in die Tasche, Winterkind!

WINTERKIND Stimmt, es ist ganz schön kalt. Lass uns gehen.

Winterkind steckt Herrn Jemineh wieder in den Handschuh, packt ihn in ihre Manteltasche und geht ab.

SZENE 6: HAFEN

Winterkind kommt zum Hafen, ein großes Frachtschiff liegt vor Anker. Mit seinen bunten Containern sieht es ein bisschen aus wie der Zauberwürfel.

WINTERKIND Boah, so ein großes Schiff hab ich noch nie gesehen! Herr Jemineh, guck mal!

-

WINTERKIND Herr Jemineh, komm guck doch mal!

-

WINTERKIND Bist du etwa schon wieder eingeschlafen?

Schweigen. Winterkind greift in die Tasche. Kein Herr Jemineh. Sie greift in die andere Tasche, auch die ist leer.

WINTERKIND Auweia! Herr Jemineh, wo bist du?!

Sie sucht noch einmal sehr gründlich überall, ohne Erfolg. Sie wird immer verzweifelter.

WINTERKIND Er ist weg! Herrjemine! Ich muss ihn verloren haben! Aber wie konnte das passieren? ... Ich muss nochmal zurückgehen und ihn suchen gehen!

Herr Jemineh kommt angelaufen, er muss aber sehr aufpassen, weil er so klein und die Straße voller Gullis ist. Wir schauen ihm zu, während Winterkind sich auf die Suche macht. Das könnte als sehr abenteuerliches Katz- und Mausspiel inszeniert werden.

HERR JEMINEH *(außer Puste)* Herrjemine! Winterkind! Was machst du nur!

WINTERKIND Herr Jemineh, da bist du ja wieder! Ich hatte schon solche Angst!

HERR JEMINEH Du hast mich einfach verloren!

WINTERKIND Verloren? Aber ... wie ...

Winterkind greift in ihre Manteltaschen, von der die eine ja ein Loch hat.

HERR JEMINEH Genau! Du hast mich in die kaputte Manteltasche gesteckt. Wie oft soll ich dir noch sagen, dass du die endlich ganzmachen sollst!

WINTERKIND *(geknickt)* Oh Mann ... Das tut mir so leid, Herr Jemineh. Das ist wohl wegen dem Zauberwürfel ... da bin ich ganz durcheinandergelassen.

HERR JEMINEH Zauberwürfel hin, Zauberwürfel her. Du musst besser auf mich aufpassen.

WINTERKIND Ja ...

HERR JEMINEH Naja, Schwamm drüber ... Und du hattest wirklich Angst um mich?

WINTERKIND Riesengroße Angst.

HERR JEMINEH *(berührt)* Das ist ... naja, ich hatte ja auch Angst um dich.

WINTERKIND Echt?

HERR JEMINEH Natürlich. Ohne mich kommst du schließlich unter die Räder.

WINTERKIND Naja, Herr Jemineh, das ist ja wohl eher umgekehrt ... aber ein bisschen hast du auch recht. Na jedenfalls ein Glück, dass du wieder da bist.

Jetzt bestaunt Winterkind wieder das riesige Schiff im Hafen.

WINTERKIND Aber Herr Jemineh, jetzt guck mal!

HERR JEMINEH Ein Containerschiff. Kennt doch jedes Kind.

WINTERKIND Es sieht aus wie unser Zauberwürfel!

HERR JEMINEH So ein Quatsch! Zauberwürfel heißt Würfel weil es ein Würfel ist. Sieht das Schiff vielleicht aus wie ein Würfel?

WINTERKIND Ja doch. Ich mein ja nur. Wegen der Farben und so.

Winterkind holt den Zauberwürfel aus der Tasche.

WINTERKIND Siehst du? Genauso bunt.

HERR JEMINEH Jaja ... aber soll ich dir mal was über solche Schiffe erzählen? Da weiß ich nämlich so einiges drüber.

WINTERKIND Ach ja? Was denn?

HERR JEMINEH Zum Beispiel die Besatzung ... da gibt's nämlich jede Menge Leute auf so einem Schiff.

Winterkind setzt sich auf den Bordstein und spielt gedankenverloren mit dem Zauberwürfel während Herr Jemineh zu dozieren beginnt.

HERR JEMINEH Da wäre zunächst mal der Kapitän. Der Kapitän ist der Anführer, ohne den geht gar nichts.

WINTERKIND Weiß ich doch. Denkst du, ich bin doof, Herr Jemineh?

HERR JEMINEH Dann kommt der Erste Offizier. Er ist die rechte Hand vom Kapitän.

WINTERKIND Die rechte Hand?

HERR JEMINEH So ist es.

WINTERKIND Wieso denn das? Hat der arme Kapitän denn keine eigene rechte Hand, dass er die von jemand anders braucht?

HERR JEMINEH (*genervt*) Das sagt man doch nur so. Weil er dem Kapitän viel Arbeit abnimmt und so.

WINTERKIND Achso. Und was, wenn der Kapitän Linkshänder ist?

HERR JEMINEH Menschenskind Winterkind! Manchmal bist du aber wirklich ganz schön anstrengend.

WINTERKIND Das musst du gerade sagen.

HERR JEMINEH Dann kommt der Zweite Offizier, der ist -

WINTERKIND Die linke Hand vom Kapitän!

HERR JEMINEH Halt doch mal die Klappe jetzt! Also der Zweite Offizier. Und dann gibt's den dritten Offizier, den Steuermann, den Maat, den Schiffskoch ...

Winterkind spielt weiter mit dem Würfel. Eine Matrosin und ein Matrose kommen vorbei und bleiben in ihrer Nähe stehen. Auch sie sprechen in einer anderen Sprache. Winterkind schaut zu ihnen hinüber.

WINTERKIND Matrosen!

Herr Jemineh hat die Matrosen noch nicht bemerkt und ist genervt, dass Winterkind ihn unterbricht.

HERR JEMINEH Jaja, aber da gibt es auch verschiedene. Also bei den Matrosen ist das so, da gibt es -

WINTERKIND Richtige Matrosen, Herr Jemineh, guck doch mal, da!

Jetzt sieht Herr Jemineh die Matrosen auch.

HERR JEMINEH Stimmt. Matrosen.

WINTERKIND Die gehören bestimmt zu dem bunten Schiff.

Während sie spricht spielt Winterkind weiter mit dem Zauberwürfel. In dem Augenblick, da alle Seiten wieder die gleiche Farbe haben, sprechen die Matrosen deutsch.

MATROSE Das ist ja ein Ding, wirklich?

MATROSIN Wirklich! Unglaublich, oder?

MATROSE Da wär ich gern dabei gewesen.

MATROSIN Naja, es war aber auch ganz schön gefährlich.

Winterkind und Herr Jemineh hören den beiden gebannt zu.

WINTERKIND *(leise)* Herr Jemineh, verstehst du das?

HERR JEMINEH Wie bei den Leuten vorhin.

Winterkind dreht eine Seite des Zauberwürfels, um von vorn zu beginnen. In diesem Augenblick reden die Matrosen wieder ausländisch ...

MATROSIN *Phantasiesprech ...*

MATROSE *Phantasiesprech ...*

MATROSIN *Phantasiesprech ...*

MATROSE *Phantasiesprech ...*

HERR JEMINEH Warte mal ...

WINTERKIND Was denn?

HERR JEMINEH Das machst *du!*

WINTERKIND Was mach ich?

HERR JEMINEH Mit dem Würfel!

WINTERKIND Was ist damit?

HERR JEMINEH Mach mal die Seite da wieder andersrum.

WINTERKIND Was? Wieso denn?

HERR JEMINEH Nun mach schon!

Winterkind dreht die Seite wieder richtig, die Matrosen sprechen deutsch.

MATROSIN Und was sagt der Käptn dazu?

MATROSE Dass wir noch jemand an Bord brauchen. Er will, dass wir uns hier umsehen.

WINTERKIND Ah ... immer wenn ich den Würfel (*verdreht den Würfel*) durcheinander bringe, sprechen sie ausländisch, und wenn er (*dreht eine Seite um*) richtig ist –

HERR JEMINEH ... versteht man ihre Sprache!

WINTERKIND Dann ist das ja nicht nur ein Zauberwürfel, sondern ein –

WINTERKIND/JEMINEH (*gleichzeitig*) Magischer Zauberwürfel!

Die Matrosen werden aufmerksam und drehen sich zu den beiden um.

Winterkind lässt Herrn Jemineh unbemerkt in der Manteltasche verschwinden.

MATROSIN Guck mal, die Kleine.

WINTERKIND (*trotzig*) Pfff ... Selber klein!

MATROSE Klein und frech!

MATROSIN Und sie hat einen Zauberwürfel.

MATROSE Cool. So einen hatte ich früher auch.

MATROSIN Könnte man manchmal gut gebrauchen, wenn es auf dem Schiff langweilig wird. Sag mal, Kleine -

WINTERKIND Ich bin nicht klein!

MATROSIN Jaja klar, aber sag mal, dieser Zauberwürfel, würdest du den vielleicht verkaufen?

WINTERKIND Nö. Auf keinen Fall.

MATROSE *(zu Matrosin)* Ach lass sie ... wir werden sowieso keine Zeit dafür haben, weil wir zu wenig Leute an Bord sind. Hast doch gehört, was der Käptn gesagt hat.

MATROSIN Stimmt auch wieder. Dann lass uns mal umgucken, ob wir jemanden für die Mannschaft finden.

Die beiden wenden sich von Winterkind ab und schauen sich um, während sie sich weiter leise unterhalten. Winterkind holt Herrn Jemineh wieder aus der Manteltasche.

WINTERKIND Herr Jemineh, hast du das gehört?

HERR JEMINEH Ich bin doch nicht taub. Sie suchen jemanden für ihr Schiff, na und?

WINTERKIND Da könnten wir doch -

HERR JEMINEH Bist du verrückt? Ich geh doch nicht auf dieses Schiff da.

WINTERKIND Aber das wäre doch ein tolles Abenteuer!

Die Matrosen werden wieder aufmerksam und wenden sich Winterkind zu, die Herrn Jemineh schnell wieder verschwinden lässt.

MATROSIN Hey du!

WINTERKIND Was.

MATROSIN Du hast Lust auf ein Abenteuer?

MATROSE *(zu MATROSIN)* Nee, die ist doch viel zu klein.

WINTERKIND Ich bin nicht klein!

MATROSIN *(zu seinem Kollegen)* Sie ist nicht klein. Und außerdem scheint sie ziemlich klug zu sein. *(zu Winterkind)* Also, hast du Lust auf ein Abenteuer? Wir brauchen an Bord noch jemanden, der mit anpacken kann.

WINTERKIND Kann ich!

In Winterkinds Manteltasche rumort es.

HERR JEMINEH (*zischend*) Psssst ... Nicht doch ... Auf keinen Fall.

WINTERKIND Wann soll's denn losgehen?

MATROSIN Gleich morgen früh. Da legen wir ab.

WINTERKIND Gut. Aber ich müsste mir mal angucken, ob euer Schiff das richtige für mich ist.

MATROSE (*prustend*) Sie muss sich unser Schiff erstmal angucken ... wo gibt's denn sowas!

MATROSIN Lass sie. Ich würde auch erstmal gucken wollen.
(*zu Winterkind*) Na klar, das versteh ich. Na los, gehen wir, dann kannst du dir alles angucken.

Winterkind und Matrosen ab.

SZENE 7: SCHIFFSMESSE

Winterkind sitzt mit den beiden Matrosen am Tisch. Sie essen Abendbrot.

MATROSIN Und? Wie gefällt dir unser Schiff?

WINTERKIND (*mit vollem Mund*) Ziemlich gut! Es ist sehr groß und sehr interessant! Ich bin dabei!

MATROSE Aber du weißt schon, dass das hier keine Ferien sind, oder? Du musst anpacken wie alle anderen auch.

WINTERKIND Anpacken kann ich gut, fragt mal Herrn Jemineh.

MATROSE Wen?

WINTERKIND Ach schon gut.

Wieder rumort Herr Jemineh in der Manteltasche.

MATROSIN Na gut, dann reden wir jetzt mal mit dem Käptn. Du wartest hier, okay?

WINTERKIND Alles klar, ich warte.

Die Matrosen verlassen die Schiffmesse. Herr Jemineh klettert aus der Manteltasche.

HERR JEMINEH Bist du verrückt geworden? Das geht doch alles nicht!

WINTERKIND Warum denn nicht? Eine Schiffsfahrt! Das ist doch toll!

HERR JEMINEH Aber weißt du, wie lange sowas dauert? Außerdem wird man da seekrank!

WINTERKIND Und wenn schon. Wenn man seekrank wird, wird man auch wieder seegesund.

HERR JEMINEH Papperlapapp! Das geht alles nicht! Du hast doch keine Ahnung, was auf so einem Schiff alles passieren kann!

WINTERKIND Ach ja! Was denn?

HERR JEMINEH Wir könnten in einen schlimmen Sturm geraten und über Bord gehen. Und dann ertrinken wir oder werden von einem Hai gefressen. Oder beides.

WINTERKIND Oder es gibt keinen Sturm und wir finden eine Schatzinsel.

HERR JEMINEH Schatzinsel! Wenn ich das schon höre! Sowas gibt's doch nur im Märchen! ... Und was, wenn du mich wieder verlierst?

WINTERKIND Ich pass auf dich auf, Herr Jemineh, versprochen.

HERR JEMINEH *(schnippisch)* So wie eben am Hafen, oder was?

WINTERKIND Das ... das wird nicht noch mal passieren, versprochen.

HERR JEMINEH Na gut. Und was wenn du plötzlich Heimweh bekommst?

WINTERKIND Heimweh? Ja, also ... Ich hatte noch nie Heimweh, weil ich ja noch nie weg war von daheim.

HERR JEMINEH Heimweh ist das Allerschlimmste, das sage ich dir.

WINTERKIND Hm ... ja vielleicht, aber wir kommen ja wieder.

HERR JEMINEH Ja schon, aber so ein Heimweh weiß das nicht, es ist einfach nur schlimm und einsam.

WINTERKIND Aber wir sind nicht einsam, wir haben doch uns beide, Herr Jemineh.

HERR JEMINEH Du musst wohl immer das letzte Wort haben, wie? Also gut ... was hältst du davon, wenn wir ein paar Leute fragen.

WINTERKIND Was für Leute?

Herr Jemineh schaut sich um und „entdeckt“ schließlich das Publikum.

HERR JEMINEH *(zeigt auf's Publikum)* Na, die zum Beispiel.

Winterkind sieht die Kinder jetzt auch und staunt.

WINTERKIND Oh! Das sind ja ganz viele ...

HERR JEMINEH Ja genau. Wir könnten sie entscheiden lassen, ob wir mit dem Schiff fahren oder nicht.

WINTERKIND Gute Idee! Und wie?

HERR JEMINEH Lass mich mal machen! Bring mich erstmal da nach vorn.

Herr Jemineh weist auf den Zuschauerraum, Winterkind tritt mit ihm an den Bühnenrand.

HERR JEMINEH Wir haben hier ein Problem. Winterkind will mit diesem Schiff hier wegfahren.

WINTERKIND Ein Abenteuer erleben!

HERR JEMINEH Seekrank werden!

WINTERKIND Fremde Länder sehen!

HERR JEMINEH In einen Sturm geraten und über Bord gehen!

WINTERKIND Eine Schatzinsel finden!

HERR JEMINEH Ganz fürchterliches Heimweh kriegen!

WINTERKIND Naja, jedenfalls müsst ihr jetzt sagen, was wir machen sollen. Wer für das Abenteuer ist, hebt die Hand.

Reaktion des Publikums abwarten und kommentieren ...

HERR JEMINEH So, und jetzt die, die finden, dass wir lieber hierbleiben sollten.

Reaktion des Publikums abwarten und Ergebnis kommentieren. Es folgen zwei alternative Enden.

**SZENE 8a: SCHIFFSMESSE
(Die Reise wird gemacht)**

Winterkind trägt Herrn Jemineh zurück zum Tisch und setzt sich.

WINTERKIND Damit ist ja alle klar! Wir machen die Reise! Herr Jemineh, ein Abenteuer! Das wird so aufregend!

HERR JEMINEH *(sehr missmutig)* Na schönen Dank auch. Auf diese Aufregung könnte ich auch gerne verzichten ... Aber ich habe dich gewarnt

Die beiden Matrosen kehren zurück. Winterkind verstaut Herrn Jemineh schnell wieder in der Manteltasche.

MATROSIN So, wir haben mit dem Käptn gesprochen, er ist einverstanden. Du kannst mitkommen.

MATROSE Aber das wird kein Zuckerschlecken hier, dass das mal klar ist!

WINTERKIND Klar!

MATROSIN Gut! Dann Willkommen an Bord!

Die Matrosen gehen ab. Winterkind holt Herrn Jemineh aus der Tasche.

HERR JEMINEH *(seufzt)* Ach herrjemine, wenn es doch einmal auch nach mir gehen würde.

WINTERKIND Aber Herr Jemineh, du wirst sehen, das wird toll!

HERR JEMINEH *(winkt ab)* Jaja. Wir werden ja sehen. Freu dich lieber nicht zu früh.

WINTERKIND Lieber zu früh freuen als zu spät! *(an das Publikum gewandt)* Kommt ihr mit?

HERR JEMINEH Was soll denn das jetzt bedeuten?! Wie sollen die denn mitkommen?

WINTERKIND Naja, sie sind ja auch bis hierhin mitgekommen.

HERR JEMINEH Ja doch, ist ja schon gut. Und vielleicht wird's ja doch ganz interessant.

WINTERKIND Ja! Interessant und aufregend und ein großes ...

JEMINEH/WINTERKIND *(gleichzeitig, wenngleich Herr Jemineh eher etwas verhalten)* Abenteuer!

HERR JEMINEH Dann sehen wir uns beim nächsten Mal auf hoher See ...

JEMINEH/WINTERKIND *(winkend)* Ahoi!

Gehen winkend ab.

SZENE 8b: SCHIFFSMESSE
(Die Reise wird nicht gemacht)

Winterkind trägt Herrn Jemineh zurück zum Tisch und setzt sich, sie ist traurig.

HERR JEMINEH Ach, jetzt sei doch nicht traurig, Winterkind. Stell dir vor, heute früh wusstest du noch nicht mal, dass es solche großen Schiffe gibt.

WINTERKIND Na und, aber jetzt weiß ich es. Und ich wäre so gern mitgefahren.

HERR JEMINEH Ja, aber stell dir doch mal vor, was alles hätte passieren können. Wir hätten -

WINTERKIND Nicht schon wieder, Herr Jemineh!

HERR JEMINEH Ja, doch. Ich bin ja schon still.

Schweigen.

HERR JEMINEH Ich hab eine Idee!

WINTERKIND *(sehr bedrückt)* Ach ja? Was das wohl wieder für eine tolle Idee sein soll.

HERR JEMINEH *(beleidigt)* Also, ich muss doch sehr bitten! Ich habe immer sehr gute Ideen! Denk nur an den Schnee, den man trinken kann!

WINTERKIND Pah, da sind wir beide draufgekommen!

HERR JEMINEH Was du nicht sagst. Aber dass der Zauberwürfel andere Sprachen kann – das hab ich rausgefunden. Und die Idee jetzt ist auch von mir ganz alleine.

WINTERKIND *(immer noch traurig, aber auch neugierig)* Na gut, und was ist das nun für eine Idee?

HERR JEMINEH Der Zauberwürfel!

WINTERKIND Ja und? Was ist damit?

HERR JEMINEH Herrjemine, denk doch mal nach!

WINTERKIND Hm ...

HERR JEMINEH Menschenskind Winterkind! Mit so einem Zauberwürfel kann man Abenteuer erleben, ohne die Winterstadt zu verlassen. Er hat ja die ganze Welt in sich drin, verstehst du?

WINTERKIND *(grübelnd)* Du meinst ...

Die beiden Matrosen kehren zurück. Winterkind verstaut Herrn Jemineh schnell wieder in der Manteltasche.

MATROSIN So, wir haben mit dem Käptn gesprochen, er ist einverstanden. Du kannst mitkommen.

WINTERKIND Das ... das geht leider nicht.

MATROSE Was? Warum denn nicht? Du wolltest doch ...

WINTERKIND Ja, aber es ist leider was dazwischengekommen.

MATROSE *(zu Matrose 1)* Hast du das gehört?

MATROSIN Ihr ist was „dazwischengekommen“.

MATROSE Sie hat vermutlich was „Besseres“ vor.

MATROSIN *(zu Winterkind)* Na gut, Mädchen. Du wirst schon wissen, was richtig ist. Den Weg raus findest du ja bestimmt alleine, oder? Viel Glück und ahoi.

WINTERKIND Ahoi.

Die Matrosen gehen ab. Winterkind holt Herrn Jemineh aus der Tasche.

WINTERKIND Ach schade ...

HERR JEMINEH Ach was! Du wirst sehen, das richtig große Abenteuer beginnt jetzt erst!

Winterkind holt den Zauberwürfel aus der Tasche und betrachtet ihn nachdenklich.

WINTERKIND Ja, vielleicht hast du recht.

HERR JEMINEH Ich habe immer recht!

WINTERKIND *(lachend)* Fängst du schon wieder an, Herr Jemineh! Na los, lass uns gehen.

HERR JEMINEH Und was machen wir mit denen da? *(weist zum Publikum)*

WINTERKIND Die nehmen wir mit!

HERR JEMINEH Was soll denn das jetzt bedeuten?! Wie sollen die denn mitkommen?

WINTERKIND Naja, sie sind ja auch bis hierhin mitgekommen. *(zum Publikum)* Ihr kommt doch mit, oder?

HERR JEMINEH *(stöhnt gekünstelt)* Herrjemine, als wenn es nicht schon mit einem Kind genug zu tun hätte ... Aber gut! Dann auf zum nächsten großen ...

JEMINEH/WINTERKIND *(gleichzeitg)* Abenteuer!

JEMINEH/WINTERKIND Bis bald!

Gehen winkend ab.

- ENDE -